



2020.

JUNI

PriVacts - SecFacts

Interessante Neuigkeiten zu Privacy/Datenschutz (.blue) und Security/Informationssicherheit (.red) als Newsletter. Zur viralen Verbreitung geeignet.



[Als PDF öffnen](#)



.blau: Bundesdatenschutzbeauftragter Kelber: Lob und Kritik für Corona-Warn-App

Professor Ulrich Kelber, Bundesdatenschutzbeauftragter, lobte die Transparenz des gesamten Projekts. Sowohl der Quellcode der App, als auch die Datenschutz-Folgeabschätzung nach Art. 35 DSGVO wurden im Internet veröffentlicht. Schwachstellen sieht Kelber besonders bei der Telefonhotline, bei der Nutzer eine TAN-Nummer erhalten. Die Nummer benötigt man für den Eintrag eines positiven Testergebnisses in die App. Diese Sicherheitsmaßnahme soll einen Missbrauch der App durch Falschmeldungen erschweren. Damit findet keine vollständig anonymisierte Nutzung der App statt, da die Nutzer in der Hotline personenbezogene Daten (pbD) angeben müssen. Zumindest konnte das BfDI erreichen, dass die pbD nicht gespeichert werden. Das BfDI empfiehlt eine schnellstmögliche Optimierung, damit eine automatisierte Nutzung der App möglich wird. Kelber betont, dass es unzulässig sei, dass Dritte Einblick in die App erhalten. Inhaber von Geschäften oder öffentlichen Verkehrsmitteln dürfen folglich nicht den Einlass von der App abhängig machen.

[externe Quelle](#)

.blue: Kritik am Datenschutz in Gaststätten zu Corona-Zeiten



Seit der eingeschränkten Wiedereröffnung der bayerischen Gastronomie müssen die Wirte die Gästedaten aufnehmen und vier Wochen speichern zum Zweck der Rückverfolgbarkeit. Einige Münchner Gaststätten legen eine Liste zur Eintragung aus, die für jeden Gast einsehbar ist. Aufgrund dessen verwenden manche Gäste sogar Pseudonyme und geben falsche Daten an, was natürlich nicht Sinn und Zweck des Ganzen ist. Die Münchener AKDB arbeitet bereits an einer digitalen Lösung. Mit einem Quick-Response-Code (QR-Code) arbeiten bereits einige Wirte, damit die Gäste die Speisekarte am Smartphone abrufen können. Der QR-Code soll nun auch dazu genutzt werden, damit sich Gäste online registrieren können. Somit wäre der Einblick Dritter in ihre persönlichen Daten erschwert.

[externe Quelle](#)



.red: Zoom - Betaversion einer Ende-zu-Ende-Verschlüsselung

Im Juli können alle Zoom-Nutzer die Betaversion der Ende-zu-Ende-Verschlüsselung testen. In der Vergangenheit wurden bereits mehrere Sicherheitsmängel bei Zoom bekannt, wie wir im April-Newsletter berichteten, darunter auch das sog. "Zoom-Bombing". Fremde konnten durch frei zugängliche Konferenz-IDs und Passwörter private Videoanrufe stören und verteilten dort teilweise pornographisches Material oder verbotene Symbole. Durch eine Verifizierung der Telefonnummer und weiteren Sicherheitsmechanismen will der Videokonferenzanbieter nun Missbrauch unterbinden.

[externe Quelle](#)



**JEDEN MONAT.
PRIVACTS - SECFACTS**

@S-COP GmbH
@andreas.habedank
@S-COP GmbH

[Newsletter-Archiv](#)

S-COP GmbH | Rathausplatz 5 | 83684 Tegernsee
+49 8022 7058 185 | datenschutz@s-cop.bayern

Sitz der Gesellschaft: Tegernsee | Registergericht: München HRB 240890

Geschäftsführer: Andreas Habedank

Website | Datenschutz | Impressum

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten,
können Sie sich [hier abmelden](#).